

Oberfinanzpräs. Hamburg
N. 14

57 D. R. 54 19 42.

57 D.R. Nr. 48/42
Eingegangen am: 27. Juni 1942
Bobzien
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Max Israel Katzmann

früher: Kitzingen

Geprüft.
Hamburg, den 13. Okt. 1942
Der Prüfungsbeamte

[Signature]

Herrn G. V. Bobzien zur
Verstärkung am: 29. Juni 1942
Hamburg, den 27. Juni 1942

[Signature]
Vollstreckungsinspektor

Lgb. D. Nr. 89/42

DK 100
Eingegangen am:
22. Juni 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Dienststelle für die Verwertung
eingerogener Vermögens

Hamburg, den 22. Juni 1942.
Gorch Fock-Wall 11
Zimmer

Aktenzeichen: *2114*
Fernsprecher: 35 1a 81 N.
Sprechzeit: werktätlich von 9-13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

Yingelshausen
22 JUN 1942
dehning
Vollstreckungsstelle

An ~~den~~ das

~~Versteigerer Herrn~~

Gerichtsvollzieheramt
in Hamburg

Betrifft:

Auflage 10 13

Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs eingezogene ~~Handels- und Gewerbe- und Realvermögen~~ *Handels- und Gewerbe- und Realvermögen* des

Max Kahmann
.....
wohnhaft gewesen in Hamburg *Hilzingen*

.....-Strasse Nr.
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Huddingsmarkt 83, bei der Reichsbankhauptstelle Kont. Nr. 2/111 oder auf das Postscheckkonto Hamburg 11655 zu dem Kassenzahlen

2114
zu überweisen.

Im Auftrag

Handwritten signature and red stamp

+ ✓ 8 silb. Teelöffel

ca 160 g.

Rechnung

R.M. 11 20

Rechnungsheft - 50 g

Grund. 26.6.42

Henry Allending

by
in 57 DR. 57 1/2
B.H.



B o h

(Lgb. D.)

ing
120
50 g
B o b s i e n

10. Juli

2.

253

69757

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens,

H a m b u r g .

Gorch Fock Wall 11

54/42.

(Lgb. D. Nr. 89/42)

Betr: Versteigerung der eingelieferten 3 silb. Tee-
löffel des Max Israel K a t z n a n n .
(Aktenzeichen: U. 14.)

Beifolgend erhalten Sie Versteigerungsabrechnung in
doppelter Ausfertigung.

Der Versteigerungserlös wurde Ihnen heute überwiesen.

G. Böhm
Gerichtsvollzieher.

Gerichtsvollzieheramt

Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

57 D. R. 46/42

Hamburg, den 29. Juni 1942

(Lgb. D. Nr. 89/42)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsident, Dienststelle für die Verwertung
eingelegenen Vermögens, Hamburg, betr. Versteigerung der eingelei-
ferten 8 silb. Teelöffel des Max Israel K a t z m a n n, wohnhaft
gewesen in Kitzingen (Aktenzeichen: U. 14)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung
b

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 38, —
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch
Veröffentlichung im hiesigen „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“,
„Hamburger Tageblatt“ öffentlich bekannt
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufwilliger Personen eingefunden hatte, wurde diejen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden als Pfand verkauft.
 2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschloffen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
 3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
 4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
 5. Der Meistbietende hat ein Kautionsgeld in Höhe von 1/10 des Kaufpreises zu zahlen.
- Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

| Nr. | Bezeichnung des Gegenstandes | Name des Erfinders | Meistgebot 16 | Kör Geld 1590 Bemerkungen | |
|-----|--------------------------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------------|-------|
| 1 | 8 silb. Teelöffel (ca. 160gr.) | Kilgers | 16 | 2,40 | a. v. |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

~~Das gerichtliche Versteigerungs- und das Versteigerungs-
sind beim Versteigerungs-Verfahren.~~

~~Die Versteigerungs-Verfahren sind vor Ablauf des 1. d.
Versteigerungs-Verfahren aufzuheben.~~

Versteigerungs-
Verfahren
Versteigerungs-
Verfahren

Ostheimer
Versteigerungs-
Verfahren

16. B. I. Nr. 11/42

B c b s t e n
Oeffentlichkeitsvermerk
57 D.R.Nr. 54/42.
(Lsg. D.Nr. 89/42)

Versandrechnung
über die eingeleiteten B. 110. 1010131 193
Max Israel, K. a. t. 2. D. a. n. n.
wohnhaft gewesen in Kitzingen
(Kontrollnummer: D. 14.)

Bruttoversteigerungssatz aus a. 110. 1010131 :
vom: 29. Juni 1942

Hieron sind abgesetzt:

6 2 Gebieten (Mindestgehalt)

2 c/co Versteigerungssatzkosten

die verbleibenden: 13.93 RM.

werden auf das Pensionskonto der Oberrheinischen
Nr. 11055 (zur Aktenzeichen: L. 14) überlassen.

Hamburg, den 9. Juli 1942.

[Handwritten signature]
Oeffentlichkeitsvermerk

Oeffentlichkeitsvermerk

Oeffentlichkeitsvermerk
L. 14. 1010131 193
Max Israel, K. a. t. 2. D. a. n. n.
wohnhaft gewesen in Kitzingen
(Kontrollnummer: D. 14.)

Oeffentlichkeitsvermerk
L. 14. 1010131 193
Max Israel, K. a. t. 2. D. a. n. n.
wohnhaft gewesen in Kitzingen
(Kontrollnummer: D. 14.)

W 3 0 4

Laufschriftzettel Bl. 02

Konto Hamburg

Nr.

69757



Reichs-
mark



Stück

V

an
die *Verdingungs-kasse*
Hamburg

in
H a m b u r g

(Für Denkmale des
Auftragsgebers)

Gabmann

5722. 64

1211 *9/14*

Stempel des Postfachamts



Bitte bei Einreichung an das Postfachamt jeden Laufschriftzettel hier einzeln nach hinten umzukleben

B o b s i e n
erichtsvollzieher.

57 D.R.Nr. 54/42.
(Lgb. D. Nr. 89/42)

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten 8 silb. Teelöffel
des Max Israel Katzmann.

| | |
|---|---------------|
| Bruttoversteigerungserlös vom 29. Juni 1942 | |
| aus <u>8 silb. Teelöffel</u> | = 16.-- RM. |
| zuzüglich Kavelingsgelder (15%) = | <u>2.40 "</u> |
| zusammen: | 18.40 RM. |

| | |
|--|----------------|
| Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg | |
| gemäß Abrechnung = | <u>13.95 "</u> |
| von den verbleibenden: | 4.45 RM. |

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 1.) Bekanntmachungskosten (ant.) | --.47 RM. |
| 2.) Arbeitslohn (ant.) | --.38 " |
| 3.) Schätzungsgebühr Allerding | --.50 " |

(Die Rechnungen zu 1 u. 2 pp.
befinden sich in der Akte
Hecht (57 D.R.Nr. 50/42)

1.35 "

die restlichen : 3.10 RM.

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 9. Juli 1942.


Gerichtsvollzieher.

K.B. II Nr. 9 / 42 .

Oberfinanzpräsid Hamburg
N. 14.

D.R. Nr. 91/42.
Eingegangen am: 22. 7. 42.
Gerlach
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Max Israel Katzmann,
Hitzingen

Herrn G. V. Gerlach zur
Versteigerung am: 28. Juli 1942
Hamburg, den 22. Juli 1942

Lgb. D. Nr. 101/42.

D.R. Nr. 142
Eingegangen am: 22. JUL 1942
Gerlach
Gerichtsbüchse in
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
~~Dienststelle für die Verwertung~~
~~eingezogener Vermögensgegenstände~~
Aktenzeichen: **X. M. 14**
Fernsprecher: **25 1-61 5**
Sprechzeit: werktäglich von 9-13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr
Hamburg, den **21. Juli 1942.**
~~Geschäftsbüro~~ **Rödingsmarkt 83**
Zimmer **265**

An den
Versteigerer Herrn **Georg Mehlhaff**
in **Hamburg**
Reichen

Betrifft: Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiernit, die zugunsten des Deutschen Reichs eingezogene Wohnungsseinrichtung usw. des
..... **Max Ernst Kaufmann**
wohnt gewesen in **Hamburg**
..... **Reichen**
..... **Strasse Nr.**

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der Reichsbankhauptstelle Konto Nr. 2/111 oder auf das Postcheckkonto Hamburg 11656 zu dem Kassenzeichen **X. M. 14**

zu überweisen.

Im Auftrag

1. Rüdiger
1. L. H. H. H.

Eingeliefert am: 21. Juli 1942.

Vollstr.-Inspektor.

Lgl. Nr. 101/42.

Gerichtsvollzieheramt.

~~Abteilung A~~

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

56 G. R. 71/42.
Verf.-Reg.-Nr.

/193

Hamburg, den

28 JUL 1942

193

(Lgb, Nr. 101/42)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten, Dienststelle für die Verwertung eingezogenen Vermögens, Hamburg, betr. Versteigerung der umseitig aufgeführten Gegenstände des Max Israel K a t z m a n n , wohnhaft gewesen in Kitzingen, - Aktz. U 14 -

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d ~~umstehend-verzeichneten Pfand~~ d

gehört und d Antragsteller für eine Forderung gegen d

im Betrage von ~~RM~~ ~~hebt RM~~ Kosten hatte, gemäß §

der Gerichtsvollzieherei
in den Versteigerungshallen des ~~Gerichtsvollzieheramts~~, Drehbahn 36, —
an Ort und Stelle
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung in hiesigen „~~Ämtlichen Anzeiger~~“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „~~Hamburger Echo~~“, in den „Hamburger ~~Nachrichten~~“, in der „~~Hamburger Volkszeitung~~“ öffentlich bekannt gemacht wurden.

Nachdem sich eine Anzahl kauflustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~als Pfand~~ ^{freiwillig} verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot ertischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kaufgeld in Höhe von ^{1/2} ~~3/4~~ des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf

| Nr. | Bezeichnung des Gegenstandes | Name des Erfinders | Meistgebot im Großhandel | | Meistgebot im Einzelhandel | | Kavalings- geld | | Bemerkungen |
|-----|------------------------------------|---|--------------------------------|------|----------------------------------|------|--------------------|------|-------------|
| | | | R.M. | Pol. | R.M. | Pol. | R.M. | Pol. | |
| 1. | 1 Radioapparat 1 Lautsprecher | <i>Adams</i> | <i>25.-</i> | | | | <i>1. 75</i> | | |
| | | <p>Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot und beim Ausbieten bekanntzugeben. Die Metallbrenner hatten sich am Schluss des Ver- steigerungstermins eingestellt.</p> <p><i>Bestätigung</i></p> <p><i>Adams</i> <i>Adams</i></p> <p><i>Versteigerung</i> <i>Versteigerung</i></p> | | | | | | | |

Gerlach
Gerichtsvollzieher

56 D.R.Nr. 71/42.
(Lsg.D.Nr. 101/42)

Versteigerungsergebnung

Über den eingelieferten Radiosapparat mit Lautsprecher
des Max Israel K a t z e n a n
wohnhaft gewesen in Kitzingen
(Aktenzeichen: U. 14)

Bruttoversteigerungserlös aus 1 Radiosapparat und
1 Lautsprecher = 25.-- RM.

Hiervon sind abgesetzt:

6 % Gebühren (Mindestgebühr) 2.-- RM.

2 o/oo Versicherungskosten - .05 " 2.05 "

die verbleibenden: 22.95 RM.

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg
Nr. 11650 (zum Kassenzahlen U. 14) überwiesen.

Hamburg, den 6. August 1942.

Gerlach
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzdirektorat Hamburg
Vermögensverwaltungsstelle,

H A M B U R G .

Reidingsmarkt 53

Laufschrittzettel Bl. 26

Konto Hamburg

Nr.

24256

Reichs-
mark

Pf.

an

Verfianz Rasse

Hamburg

in

Das Postfachamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Stempel des Postfachamts

(Für Vermerke des
Auftraggebers)

Hahnemann

D.R. 91

KB II 78



Bitte bei Einföndung an das Postfachamt jeden Laufschrittzettel hier einzeln nach hinten umzuföhlen

Gerlach
Gerichtsvollzieher.

56 D.R. Nr. 91/42.
(Lgb. D. Nr. 101/42)

Versteigerungsabrechnung

über den eingelieferten Radioapparat u. Lautsprecher
des Max Israel Katzmann.

Bruttoversteigerungserlös vom 28. Juli, 1942 = 25.-- RM.

zuzüglich Kavelingsgelder (15%) = 3.75 "

zusammen: 28.75 RM.

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg
gemäss Abrechnung

22.95 "

die verbleibenden: 5.80 RM.

sind als Gebühren vereinnahmt.

(Bekanntmachungskosten und Arbeitslöhne
sind nicht entstanden)

Hamburg, den 6. August 1942.

K.B. II Nr.

38742

Gerlach
Gerichtsvollzieher.